



COMMERZBANK



Intelligent investiert

Die Entwicklung der Vermögensverwaltung **by CIO** im Oktober 2023

Wichtiger Hinweis

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Diese Ausarbeitung soll Ihnen helfen, die Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO transparent nachvollziehen zu können. Zur Darstellung der Entwicklung verwenden wir Beispielpportfolios. Diese können von Ihrer individuell ausgewiesenen Kursentwicklung abweichen.

In dieser Ausarbeitung werden sämtliche Ausprägungen der Vermögensverwaltung by CIO beschrieben. Welche dieser Ausprägungen für Sie geeignet ist, wurde im Rahmen Ihres individuellen Beratungsgesprächs ermittelt. Bei Rückfragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ihre*n Commerzbank Kundenberater*in.

Was ist an den Märkten passiert?

Der Angriff der Hamas auf Israel Anfang Oktober führte zur klassischen Marktreaktion auf geopolitische Eskalationen: Die Preise von Erdöl und Gold stiegen, während die Aktienkurse und die Rendite fielen. Befürchtungen einer Ausweitung des Konfliktes auf die Region und der Eintritt weiterer Staaten traten jedoch nicht ein, sodass die Ölpreise zum Ende des Monats bereits wieder nahe dem Niveau von vor dem Angriff notierten.

Auch an den Rentenmärkten ließ die Risikoaversion zügig nach und die Renditen stiegen weiter. In den USA erreichten zehnjährige Staatsanleihen Mitte Oktober bei knapp über fünf Prozent ihr bisheriges Zyklushoch; bei deutschen Bundesanleihen wurden im Oktober drei Prozent überschritten. Der dynamische Renditeanstieg dürfte zum einen auf den erneut kräftigen Beschäftigungsaufbau in den USA zurückzuführen sein. Die Anfang Oktober für den September veröffentlichten Zahlen zeigten einen Beschäftigungsaufbau um mehr als 300.000 Stellen. Dazu kam ein etwas stärker als erwarteter Anstieg der Inflation zur Monatsmitte, der von überzeugenden Konjunkturdaten flankiert wurde. Der

krönende Abschluss war dann aber weniger das US-BIP zum dritten Quartal, welches mit 4,9 Prozent angegeben war, sondern die Auftragseingänge für September, die ebenfalls die Erwartungen deutlich übertrafen. Dagegen waren die Konjunkturdaten aus dem Euroraum im Oktober wenig berauschend. Das Wachstum im Euroraum lag im dritten Quartal laut erster Schätzung bei -0,1%, und die Einkaufsmanagerindizes deuten weiterhin auf eine Rezession hin. So überraschte es dann auch nicht, dass die EZB an ihrer Zinspause und damit an ihrem Credo festhielt, dass die Zinsen nur lange genug auf dem aktuellen Niveau verharren müssten, um wieder ihr Inflationsziel von zwei Prozent zu erreichen.

Für den Aktienmarkt waren die Entwicklungen im Oktober wenig vorteilhaft. Zwar profitierten die Märkte zunächst von der abnehmenden Risikoaversion zur Monatsmitte. Der Zinsanstieg hinterließ aber seine Spuren erneut bei Technologiewerten, während die weiterhin schwachen Konjunkturindikatoren zyklische Titel unter Druck setzte. Der Rückgang der Ölpreise in der zweiten Oktoberhälfte lastete auch auf Energieaktien, die im Oktober zu den Branchen mit einer der schwächsten Kursentwicklungen gehörten. In Summe gab der Weltaktienindex MSCI World knapp drei Prozent nach.

Unternehmensanleihen litten in diesem Monat gleich doppelt: Der Zinsanstieg setzte ebenso zu, wie die Ausweitung der Kreditrisikoaufschläge.

Damit war der Oktober für die meisten Finanzanlagen unerfreulich. Eine der Ausnahmen ist Gold, das im Verlauf des Monats auf über 2.000 US-Dollar stieg und zum Monatsende nur leicht nachgab – trotz des Anstiegs der Realrenditen. Neue Mittelzuflüsse zu Gold-ETFs in der zweiten Oktoberwoche zeigen, dass hier zwar der seit Mitte Juni vorherrschende Trend an Mittelabflüssen unterbrochen wurde. Dennoch ist die Bilanz selbst für den Monat Oktober weiterhin negativ – und die Erholung hat sich im November bislang nicht fortgesetzt. Dies legt nahe, dass die unterliegende

Goldnachfrage trotz der geopolitischen Risiken bislang schwach bleibt.

Was haben wir in der VV by CIO gemacht?

Nach den Anpassungen in der VV by CIO (+) 30 und 60 im August im Anleihesegment haben wir im Oktober keine weiteren Änderungen vorgenommen. Die durchgeführte Verstärkung der Unternehmensanleihen im Rentenbereich zeigt unseren strategischen Schwerpunkt: Kürzer laufende Unternehmensanleihen, um von den erhöhten Renditeniveaus zu profitieren. Darüber hinaus setzen wir mit etwas länger laufenden „Greenbonds“ auf einen erwarteten Renditerückgang im Zuge einer fortschreitenden Rezession im Euroraum. In Summe liegt die Duration des Rentenanteils unter der Benchmark.

Im Aktienbereich sind wir neutral gewichtet und haben weiterhin einen Schwerpunkt im Sektor Informationstechnologie.

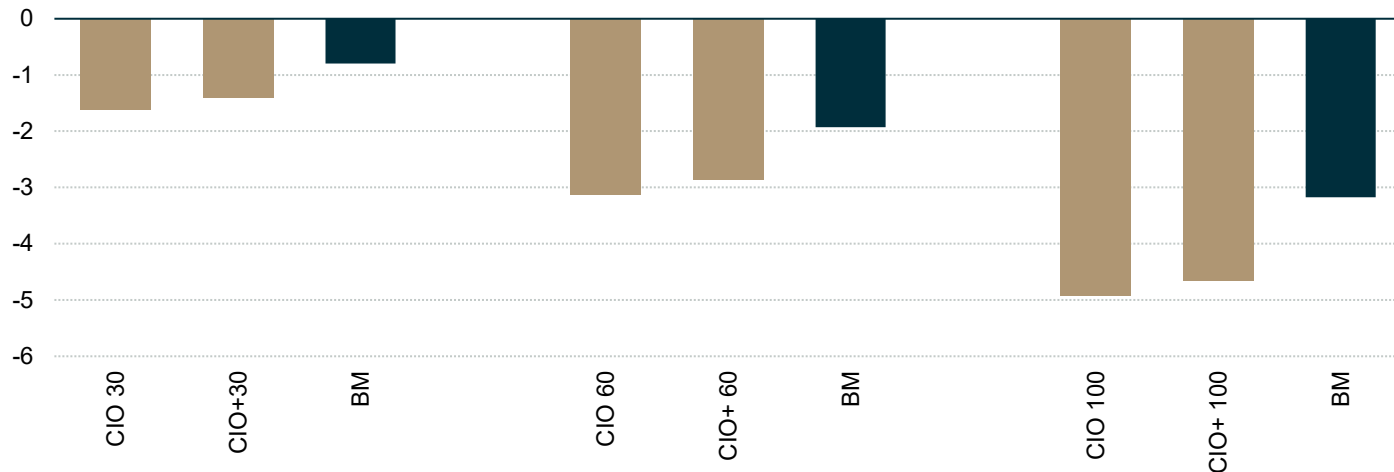
Wie hat sich VV by CIO entwickelt?

Das schwache Kapitalmarktumfeld im Oktober hinterließ bei der VV by CIO seine Spuren. Dies betraf sowohl das Aktien- wie auch das Rentensegment. Unsere Doppelstrategie bestehend aus einem Fokus auf Unternehmensanleihen im kurzen Laufzeitband und einer stärkeren Akzentuierung längerer Laufzeiten im Vergleich zu mittleren im Portfolio zahlte sich in diesem Umfeld nicht aus. So lastete der Anstieg der Spreads trotz der kürzeren Duration auf den Unternehmensanleihen. Der Renditeanstieg war für unsere Fonds mit einer längeren Duration nachteilig. Auf der Aktienseite litten Themenfonds z.B. im Technologiebereich unter der Schwäche des Segments.

In der Plus-Variante konnte der beigemischte klimaVest in der VV by CIO+ 30 und VV by CIO+ 60 mit seinem stetigen Zuwachs von 0,5% im Oktober erneut die Performance stabilisieren. Die allokierten Einzelwerte verzeichneten in Summe eine negative Wertentwicklung.

Grafik: Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO im Oktober (nach Kosten)

Alle Angaben in %



Quelle: Commerzbank

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert noch weitergegeben werden, ©2023.

Verantwortlich: Thorsten Weinelt, CFA
Autoren: Martin Roth, CEFA
Alexander Krämer, CFA, FRM

Detailinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Allgemeingültige Hinweise

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Andere Interessen der Commerzbank AG; Hinweis zu möglichen Interessenkonflikten

Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (z.B. Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

Informationen zur steuerlichen Behandlung; keine Rechts- und Steuerberatung

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht.

Darstellung von Zinsentwicklungen

Die in der Vergangenheit gezeigte Zinsentwicklung erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für die zukünftige Zinsentwicklung kann daher nicht übernommen werden.

Hinweise zu Informationen und Wertungen, die sich auf Wertpapiere beziehen

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmalen begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.

Interessenkonflikte im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ertragsanteil orientiert am Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Aufsichtsbehörde

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei

Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die kostengünstigste darstellt.

Besonderheiten bei der Vermögensverwaltung

Darstellung von Wertentwicklungen und Kennzahlen der Anlageprofile (Modellrechnung)

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Basis der Berechnungen stellen die Total Return Indizes der den Anlagestrategien zugrunde liegenden Benchmarks dar. Sofern die Total Return Indizes nicht verfügbar sind, werden in der Darstellung zusätzlich die Dividenden-Renditen berücksichtigt. Die Resultate in den Anlagebedürfnissen sind nach Abzug der beispielhaften Kosten in Höhe von 1,5 % p.a. (VV by CIO / VV by CIO+) zzgl. MwSt. dargestellt. Die Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten kann variieren, diese ist abhängig vom gewählten Preismodell und Anlagevolumen. Nähere Informationen finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.